ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Dänemark		
Gasthochschule	Aalborg University		
Aufenthalt von:	1. Februar 2012	bis:	31. Juli 2012

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	☐ ja ☐ nein X anonym

Bericht (mindestens 1 Seite)

Hej,

Aalborg und AAU kann ich dir nur ans Herz legen. Aalborg ist mit 100.000 Einwohnern Dänemarks drittgrößte Stadt und liegt ganz im Norden von Jütland. Zwar hat die Stadt Bahnhof und Lufthafen, die Verbindungen sind aber ausbaufähig. Die Stadt ist durch ihre vielen Studenten geprägt. AAU hat einen technischen Schwerpunkt, bietet aber eine ganze Reihe von anderen Studiengängen an. AAU hat sich aufgrund der alternativen Lernmethoden (Problem-Based-Learning & Group-Orienteted-Learning) über die Landesgrenzen hinweg einen Namen gemacht.

Dich erwartet eine gut ausgestattete Universität, mit Lehrmittelfreiheit bis zum Kopierpapier, außergewöhnlich gute Betreuungsverhältnisse und viele internationale Studenten. Zu Beginn bietet die Uni dir ein Einsteiger-Sprachkurs an. Später kannst du an Kursen von der Kommune ähnlich der KVS für lau weiter fleißig dänisch lernen. Achja, als dänischer Einwohner bekommst du „natürlich“ auch die volle ärztliche Versorgung (Yellow-Card) für umsonst.

Als internationaler Student soll die Freizeit auch nicht zu kurz kommen. Der Uni-Sportclub hat einiges im Angebot. Zudem gibt es lokale Sportvereine oder Fitness Center wie in Deutschland auch. Beliebte Orte sind das Studenhouse als Bar und Cafe sowie Dänemarks dichtbesiedelte Club Straße: Jomfru Ane Gaden. Deine musische Ader wird auch hier gefördert.

Da der Haupt-Campus nach amerikanischen Vorbild konzipiert wurde und somit vor den Toren der Stadt liegt, solltest du dir genau überlegen, wo du wohnen möchtest. Willst du gerne morgens zur Uni oder abends zur Bar dein Fahrrad ausfahren. Meine größte Fehlannahme war nicht wie bei den meisten Internationalen, dass es oft sehr windig, nass und kälter als in Valencia ist, sondern dass Nordjüdland nicht platt wie eine Flunder ist. Die kleinen Hügel wirst du mit dem Fahrrad lieben lernen.

Nun noch einmal ein wenig Moralapostel: Wenn wir bei Erwartungen sind, möchte ich dir gerne folgendes mit auf den Weg geben. Falsche und unvollständige Erwartungen trüben deine Stimmung und den persönlichen Erfolg deines Austausch-Semesters. Dinge wie Preisniveau, Klima oder Unterkunftsmöglichkeiten sind Fakten. Es sollte genug Vorfreude und Interesse vorhanden sein, um über diese Fakten vorab ausreichend informiert zu sein. Komplizierter ist es auf der zwischenmenschlichen Ebene mit Einheimischen und anderen Internationalen. Um hier besser vorbereitet zu sein und dein persönliches Erfolgserlebnis zu steigern, setze dich doch einfach mal mit Integration, Anpassung, Werte oder Kommunikation auseinander. Hier gibt es keine Checklisten, wenn du die Thematik aber verstanden hast, kann es ungemein helfen.

Siehe auch kleine Rückschläge als Chance, um aus ihnen zu lernen. Ein internationales Semester mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen kann dich persönlich weiterbringen.

Mit Aalborg und AAU entscheidest du dich für eine solche Chance. Enjoy your stay!!